

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

14.8.1916 (No. 221)



Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

№ 221

Montag, den 14. August 1916

159. Jahrgang

Expedition:
Karl-Friedrich-Str. 14
(Fernspr. Nr. 951, 952, 953, 954),
wobei auch Anzeigen in Ent-
scheidung genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 4 A.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 4 A. 17 P. —
Anzeigengebühr: die 6 mal gebaltene Zeitungs- oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tarifreduzierter Rabatt, der
als Kassenzahlung gilt und verweigert werden kann, wenn nicht binnen vier Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Bei Lagerbedingung,
zwangswieser Beibringung und Kontokorrentverfahren fällt der Rabatt fort. Erfüllungsort Karlsruhe. — Im Falle von höherer Gewalt, Streik, Sperrung,
Kupferung, Maschinenbruch, Betriebsstörung im eigenen Betriebe oder in denen unserer Lieferanten hat der Inserent keine Ansprüche, falls die
Zeitung verspätet, in beschränktem Umfange oder nicht erscheint. — Für telefonische Abbestellung von Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Unverlangte Drucksachen
und Manuskripte werden nicht
zurückgegeben und es wird
keinerlei Verpflichtung zu irgend-
welcher Vergütung übernommen.

Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
Sich unter dem 28. Juli 1916 gnädigst bewogen gefunden,
dem Grenzaufseher Andreas Sutter in Waldshut die kleine
goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Nicht-Amtlicher Teil.

Karlsruhe, 14. August.

Der Krieg und die Heimat.

Wien, 11. Aug. Zu Ehren der Anwesenheit des
Reichskanzlers fand abends beim deutschen Bot-
schafter von Tschirschky und Gemahlin im Bot-
schaftspalais ein Abendessen statt. Erschienen waren u.
a. der Reichskanzler, Legationsrat Graf Zech, Staats-
sekretär v. Jagow, der Minister des Äußern Baron Bu-
rian mit dem ersten Sektionschef, Botchafters Frhr. von
Machio, der gemeinsame Finanzminister Körber, Kriegs-
minister Generaloberst Frhr. von Krobatin, Minister-
präsident Graf Stürgk, der ungarische Minister am aller-
höchsten Hoflager Baron Kofner, der bayerische Ge-
sandte Frhr. von Tucher, der sächsische Gesandte von
Kottitz-Ballwig und Mitglieder der deutschen Botchaft.

Wien, 12. Aug. Graf Tizza hatte mit dem
Reichskanzler vormittags eine anderthalbstündige
Besprechung. Vorher wurde Tizza vom Kaiser in
Audienz empfangen. („Frankf. Btg.“)

Wien, 12. Aug. (W. B.) Zu Ehren des Reichs-
kanzlers gab Ministerpräsident Graf Stürgk ein
Freiheitsfest, zu dem außer dem Staatssekretär v. Ja-
gow und dem Legationsrat Grafen v. Zech geladen
waren: Botschafter v. Tschirschky, der bayerische Ge-
sandte Frhr. v. Tucher, der sächsische Gesandte Graf Ko-
ttitz-Ballwig, die Herren der deutschen Botchaft, die ge-
meinsamen Minister Vizeadmiral Kailer, der ungarische
Ministerpräsident Graf Tizza, der Minister am allerhöch-
sten Hoflager Baron Kofner, Botschafter v. Merez, Bar-
on Machio, Legationsrat Graf Soyos und die Mini-
sterialräte Wilkens und Ehrhart.

Düsseldorf, 11. Aug. Infolge der Angriffe, die Er-
zelenz v. Sarnack in seiner Rede am 1. August gegen
die deutsche Privatindustrie erhoben hat, haben die Her-
ren August Thyssen, Louis Böhling, Peter
Glöckner und Frhr. v. Bodenhausen-Degener
in Würdigung der maßgebenden Stellung, die
Professor v. Sarnack innerhalb des deutschen National-
ausschusses einnimmt, ihren Austritt aus dem Aus-
schuß erklärt.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 14. August.

Ihre Majestäten der König und die Königin von
Württemberg trafen Freitag zum Besuch Ihrer König-
lichen Hoheit der Großherzogin Luise auf Mainau ein
und kehrten abends wieder nach Friedrichshafen zurück.
Gestern nachmittag besuchten Ihre Königlichen Hoheiten
der Fürst und die Fürstin von Hohenzollern Ihre Kö-
nigliche Hoheit von Sigmaringen kommend. Gleichzeitig
war auch Ihre Durchlaucht die Fürstin zu Fürstenberg
von Heiligenberg zum Besuch eingetroffen. Ihre Kö-
nigliche Hoheit die Prinzessin Hildegard von Bayern ist
heute früh wieder nach München zurückgekehrt.

** Der Präsident des Großh. Staatsministeriums,
Staatsminister Dr. Freiherr von Dusch, hat einen
mehrwöchigen Urlaub angetreten.

Neueste Praxnachrichten.

W. B. Großes Hauptquartier, 13. Aug.
vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Thiepval und der Somme saßen gestern un-
sere verbündeten Gegner ihre ganze Kraft zu einem ein-
heitlichen Angriff zusammen, der — nach vorausgegan-
genen begrenzten Kämpfen am Nachmittag im Abschnitt
Dvillers-Bozicres — nachts auf der ganzen Linie vor-
brach. Unter schwersten Verlusten für den Angreifer ist

der Stoß zwischen Thiepval und Guilleumont zusammen-
gebrochen. Weiter südlich bis zur Somme kam es mit
den immer wieder anlaufenden Franzosen zu schweren
Nahkämpfen. Sie wurden die ganze Nacht hindurch
fortgesetzt und sind bei Maupas und östlich von Hem
noch im Gange.

Hart südlich der Somme scheiterte ein französischer An-
griff gegen Viaches restlos bereits in unserem Feuer.
Auf der übrigen Front hat sich nichts von besonderer
Bedeutung ereignet.

Unsere Patrouillen machten nordöstlich von Vermelles,
bei Combrès und südlich von Luffe in der feindlichen
Linie Gefangene. Unternehmungen gegnerischer Er-
kundungsabteilungen an mehreren Stellen wurden ab-
gewiesen.

Ein englischer Doppeldecker ist südwestlich von Va-
paume abgeschossen.

Dem an den erfolgreichen Luftkämpfen südlich von Va-
paume am 9. August beteiligten Leutnant Frankl hat
Seine Majestät der Kaiser den Orden Pour le Mérite
verliehen.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von
Hindenburg.

Russische Vorstöße südlich von Smorgon und bei Lu-
bieszow blieben erfolglos.

Westlich von Zalosze wurden feindliche Angriffe ab-
gewehrt.

Front des Feldmarschalleutnants
Erzherzog Karl.

Westlich von Monasterzyska, sowie an der Dostzycza-
Front südwestlich von Stanislan wurden die angreifen-
den Russen, zum Teil durch Gegenstoß zurückgeworfen.

Balkanriegsschauplatz.

Keine Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

W. B. Wien, 12. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlich wird
verlautbart.

Russischer Kriegsschauplatz:
Heeresfront des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

Der Angriff der in den Karpathen kämpfenden deut-
schen und österreichisch-ungarischen Truppen schreitet er-
folgreich vorwärts. Sie nahmen dem Feinde gestern
700 Gefangene und 3 Maschinengewehre ab. Südöstlich
von Borodita verdrängte russische Gegenstöße wurden rest-
los abgewiesen. Sonst kam es im Bereiche der Heeres-
front des Erzherzogs nurmehr an der Plota-Lipa und
südlich von Zalosze zu lebhafterer Gefechtsstätigkeit.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls
von Hindenburg.

Die Armee des Generalobersten von Böhmer-Ermolli
schlug westlich von Zalosze mehrere starke Angriffe ab.
Westlich von Kaszowka wurden bei einem Überfall auf
eine feindliche Vorfeldstellung 170 Gefangene und 3 Ma-
schinengewehre eingebracht.

Südlich von Stobyskwa brachen abermals russische
Übergangsversuche zusammen.

Italienischer Kriegsschauplatz:
Im Abschnitt zwischen dem Meere und dem Wippach-
Tal wurden mehrere Versuche der Italiener, sich unseren
neuen Stellungen zu nähern, im Feuer vereitelt. Auf
den Höhen östlich von Görz schlugen unsere Truppen
wieder einen starken Angriff ab und nahmen hierbei 10
Offiziere, 140 Mann gefangen. Der Monte San Ga-
briele und der Monte Santo stehen unter heftigem Ar-
tilleriefeuer.

An der Tirolerfront brachten uns kleinere Unter-
nehmungen 89 Gefangene, darunter 5 Offiziere und 1 Ma-
schinengewehr ein.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:
Nichts von besonderer Bedeutung.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.
Seeflugzeuge haben in der Nacht vom 11. zum 12.
August die feindlichen Batterien an der Jonzo-Mün-

dung, die feindliche Flugstation Gorgo und die Adria-
Werke in Monfalcone sehr wirksam mit Bomben belegt.
Sie kehrten trotz heftigster Beschichtung unverfehrt zurück.
Flottenkommando.

Wien, 13. Aug. (W. B.) Amtlich wird verlautbart:
Russischer Kriegsschauplatz:

Heeresfront des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

Südöstlich von Borodita behaupteten unsere Truppen
ihre Stellungen gegen neuerliche heftige Angriffe. Der
Feind erlitt einen vollen Misserfolg.

Unmittelbar westlich von Stanislan wurden zwei rus-
sische Divisionen in erbitterten, Tag und Nacht über an-
dauernden Kämpfen zurückgeworfen.

Östlich des Dnjepr standen auf unserer Seite nur
Truppenteile untergeordneter Stärke im Gefecht.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls
von Hindenburg.

Westlich und nordwestlich von Zalosze wehrte die Ar-
mee des Generalobersten von Böhmer-Ermolli abermals
russische Massenstöße ab.

Im Raume von Brody schoß ein k. u. k. Kampfflieger
ein feindliches Albatrossflugzeug in Brand. Es stürzte ab.

In Wolhynien und am Stochod flaute der Kampf ab.
Es ist zuverlässig festgestellt, daß bei den letzten großen,
völlig gescheiterten Angriffen des Feindes gegen die
Stochodfront auch alle Abteilungen der russischen Garde
eingesetzt worden sind, und daß diese hierbei noch schwe-
rere Verluste als die anderen feindlichen Heereskörper
erlitten haben.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Italiener gingen an unsere neue Front zwischen
dem Meere und dem Monte San Gabriele mit starken
Kräften heran. Im Abschnitt östlich des Balonetales hat-
ten unsere Truppen mehrere Angriffe abzuwehren.

Zu sehr heftigen Kämpfen kam es wieder auf den Hö-
hen östlich von Görz, wo sieben starke Stürme des Fein-
des unter schwersten Verlusten scheiterten. Seit Beginn
des italienischen Angriffes blieben 5000 Gefangene, dar-
unter über 100 Offiziere, in unseren Händen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Außer der gewöhnlichen Gefechtsstätigkeit an der unteren
Bojusa keine besonderen Begebenheiten.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

In der Nacht vom 12. auf den 13. wurden die Luft-
schiffhallen von Campolto bei Venedig von einem See-
flugzeuggeschwader vollkommen zerstört. In einer Halle
explodierte ein Luftschiff mit einer 500 Meter hohen
Stichflamme. Die andere Halle brannte ohne Explosion
nieder. Gleichzeitig belegte ein anderes Seeflugzeug-
geschwader die Flugzeughalle von Gorgo, die Anlagen in
Grado, die Batterien an der Jonzomündung und die
Adriawerke mit sehr gutem Erfolg. Mehrere Volltreffer
in die Flugzeughalle und die Batteriestellungen und ein
halbes Dutzend Brände wurden einwandfrei festgestellt.
Ein drittes Geschwader erzielte mehrere Volltreffer in
den Batterien der Jonzomündung und militärischen Ob-
jekten in Pieris und San Canzia. Trotz heftigem Ab-
wehrfeuer bei allen Angriffen sind sämtliche Flugzeuge
wohlbehalten zurückgekehrt. Flottenkommando.

Konstantinopel, 12. Aug. (W. B.) Bericht des Haupt-
quartiers. An der Front ereignete sich nichts
Wichtiges. Ein Teil der englischen Streitmacht,
die unsere Freiwilligen und eine Abteilung in der Nähe
von Kaffirieh im Abschnitt des Euphrat angriff, trat
nach zweistündigem Kampfe den Rückmarsch an und
ließ eine gewisse Zahl an Toten und Verwundeten
zurück.

In Persien vertrieben unsere Abteilungen an der
russischen Front die Russen aus ihren Stellungen west-
lich Kankaber und trieben sie östlich dieser Ort-
schaft zurück. Wir machten einige Gefangene. Der von
den Unseren verfolgte Feind zieht sich mit dem
Gros seiner Streitmacht nach Esfabad auf der Straße
von Samadan zurück. Unsere vorgeschobenen Abtei-
lungen erreichten Kachmedabad, 17 Kilometer nord-

östlich Kankaber und Suseinabad, 10 Kilometer östlich der genannten Ortschaft. Unsere Truppen, die den Feind am 6. August aus dem Orte Songur vertrieben hatten, verjagten ihn ebenfalls aus dem Engpaß von Elmis, 23 Kilometer östlich der erwähnten Orte, und besetzten den Paß. Gefangene sagen aus, daß in dem letzten Gefecht außer einer Haubitze ein Gebirgsgechütz und vier Feldgeschütze durch unser Feuer unbrauchbar gemacht wurden und hinter die Front gebracht sind.

In der Kaukasus-Front entwickelten sich unsere Operationen auf dem rechten Flügel in gesicherter Weise. Ein Teil unserer Truppen warf südlich von Tetuan die am Westufer des Man-Sees gebliebenen Russen durch einen Überfall nach Norden zurück. Das Gebiet, das sich bis zum Muradfluß nördlich von Mutich ausdehnt, wurde vom Feinde gesäubert. Die feindlichen Truppen, die sich in den Abschnitten von Dagnott und westlich von Nighi befinden, ziehen sich weiter in verschiedenen Richtungen zurück. Im Zentrum und auf dem linken Flügel hindern unsere Truppen durch ihren Druck den Feind in gewissen Abschnitten, Verwanzungen aufzuführen.

Am 10. August haben achtzehn Kriegsschiffe verschiedener Klassen in verschiedenen Gruppen die Orte Mermeris, Fethie, Genik und Mersina anderthalb Stunden lang beschossen und sich dann zurückgezogen. Sie beschädigten nur einige Gebäude in Mersina.

In der Front in Ägypten griffen die Engländer am 9. August mit Kavallerie und Infanterie, die durch Artillerie und Maschinengewehre verstärkt waren, unsere Stellungen in der Umgebung von Katia an. Der Kampf dauerte 13 Stunden und endete zu unseren Gunsten infolge der heftigen Angriffe, die unsere Truppen auf beiden Flügeln gegen den Feind ausführten, der ungeheure Verluste erlitt und sich in der Richtung auf Romani zurückzog.

Konstantinopel, 13. Aug. Bericht des Hauptquartiers. An der Front hat sich nichts von Bedeu-

tung ereignet. — In Persien vertrieb unsere auf dem rechten Flügel weiter offensiv vorgehende Armee an der russischen Front am 9. August bei Tagesanbruch die Russen aus Esfadaabad, setzte den Vormarsch darüber hinaus fort und begann den Feind anzugreifen, der in vorher besetzten Stellungen nördlich des erwähnten Ortes sich zurückzog. Im Zentrum und auf dem linken Flügel drängen unsere Truppen in den Gegenden von Sinneh, Bone und Saffiz die Russen in glücklichen Gefechten nach Osten und Norden zurück.

An der Kaukasusfront besetzten unsere Truppen auf dem rechten Flügel die beherrschenden Höhen nördlich Bitlis und überschritten den Muradfluß, wodurch sie das nördliche Ufer erreichten. Im Zentrum und auf dem linken Flügel zeitweise unterbrochener Artilleriekampf. Ungefähr zwei feindliche Kompanien wurden zersprengt und erlitten im Feuer unserer Artillerie Verluste. Im Küstenabschnitt kam es nur zu Scharmühen. Eine unserer Patrouillen machte bei einem Gefecht sieben Gefangene. — An der ägyptischen Front kein Ereignis außer Patrouillengefechten. Es wurde festgestellt, daß bei unserem letzten Luftangriff gegen Suez außer dem von unseren Bomben bewirkten Schaden zwei Petroleumniederlagen und ein Flugzeugschuppen zerstört wurden. Drei englische Offiziere in Ismaila wurden getötet. Von den übrigen Fronten ist keine Nachricht einer Änderung eingetroffen.

Berlin, 12. Aug. (Amtlich.) Der Kaiser besichtigte nach der Rückkehr zur Westfront die an der flandrischen Küste stehenden Teile des Feldheeres, sowie der Marine und begab sich darauf zunächst in das Sommegebiet, um den dort kämpfenden Führern und Truppen seine dankbare Anerkennung auszusprechen. Der Kaiser begrüßte dabei eben aus dem Kampf zurückkehrende Truppen.

Wien, 12. Aug. (Wien. Korr.-Bur.) Der deutsche Reichskanzler und Staatssekretär von Jagow haben mit dem heutigen Abendzug Wien wieder ver-

lassen. In den zweitägigen Besprechungen zwischen den Leitern der auswärtigen Politik der beiden Mächte konnte bezüglich aller zur Erörterung gelangenden Gegenstände volles Einvernehmen festgestellt werden. (W. B.)

Dassel, 13. Aug. Aus London wird amtlich gemeldet: Zwei feindliche Flugzeuge überflogen am 12. August Dover. Sie warfen 4 Bomben ab, ohne Sachschaden zu verursachen, mit Ausnahme von einigen zerbrochenen Scheiben. Unsere Kanonen beschossen sie und unsere Flugzeuge verfolgten sie, wodurch sie gezwungen, gegen das Meer zu fliegen. Ein Offizier und 10 Mann wurden leicht verletzt. (Trff. Ztg.)

Hof von Holland, 13. Aug. Der gegen 2 Uhr nachmittags angekommene englische Dampfer „Grenadier“ aus Newcastle berichtet, laut W. B., daß heute morgen 8 Uhr acht englische Meilen westlich des Leuchtschiffes Maas ein ihn begleitender englischer Zerstörer auf eine Mine stieß und sank. Die Mannschaft konnte sich in drei Booten retten und wurde später von einem anderen englischen Zerstörer aufgenommen.

Christiania, 13. Aug. Wie aus Le Havre gemeldet wird, wurden die norwegischen Dampfer „Sora“ und „Credo“ u. der französische Dampfer „Marina“ bei Dükkirchen von einem deutschen Tauchboot versenkt. „Sora“ hatte 2105 Bruttotonnen, „Credo“ 728 Bruttotonnen. (Frankf. Ztg.)

Paris, 11. Aug. (W. B.) Auf Wunsch des Generals Sarraill wurde ihm General Cordonnier beigeordnet, um die französischen Divisionen unmitttelbar zu befehligen. General Sarraill wurde beauftragt, den Oberbefehl über die gemeinsamen Streitkräfte der Alliierten in der Gegend von Saloniki zu übernehmen.

Verantwortlich für den Staatsanzeiger und den redaktionellen Teil: Chefredakteur G. Amend in Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Brunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Freiburg. E. 692
In das Handelsregister Abteilung A, Bd. I u. teile eingetragen worden. Zu D. 1: Firma Friedrich Sorg, Freifach, zu D. 3. 32; Firma Anton Sennrich, Oberimlingen, zu D. 3. 62; Firma Adolf Lang, Freifach, zu D. 3. 65; Firma Franz Weig, Freifach. Von Amts wegen gelöscht.
Freiburg, 10. August 1916.
Großh. Amtsgericht.

Engen. E. 656
Handelsregisterertrag A, Bd. I, D. 3. 62, Firma Karl Rimele, Nach. Das Geschäft ist infolge des am 30. September 1915 erfolgten Todes des bisherigen Firmeneinhabers Gustav Rimele durch Erbfolge auf die Erbengemeinschaft zwischen: 1. Bruno Karl Konrad Rimele, minderj., in Renerhufen, 2. Laura Schwab, 3. Rosa Frieda Schwab, beide minderj., in Rippertsreute übergegangen, welche dasselbe unter der bisherigen Firma weiterführt. Der Karl Rimele Kaufmann Witwe Pauline geb. Bader in Nach ist Procura erteilt.
Engen, 5. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. E. 682
In das Handelsregister B, Bd. II, D. 3. 57 wurde eingetragen: Mederit-Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Freiburg i. B. betr.: Carl Lüthmann in Celle u. Alfred Mederer, Freiburg, haben ihr Amt als Geschäftsführer niedergelegt.
Freiburg, 9. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. E. 683
In das Handelsregister A wurde eingetragen: Bd. II, D. 3. 264: Firma Josef Kiefer, Freiburg betr.: Inhaberin der Firma ist jetzt Adolf Westermann Schriftsetzer Ehefrau, Elisabeth geb. Kiefer, Freiburg. Bd. VI, D. 3. 20: Firma Wilhelm Jüngert, Freiburg. Inhaber ist Wilhelm Jüngert, Bigarettenfabrikant, Freiburg.
(Geschäftszweig: Fabrikation und Vertrieb von Zigaretten.)
Bd. IV, D. 3. 124: Firma Albert Wegger, Freiburg betr.: Frau Anna Katharina Wegger geb. Süßle, Freiburg ist als Procuristin bestellt.
Freiburg, 10. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. E. 643
In das Handelsregister A ist eingetragen:
Zu Bd. I, D. 3. 354 zur Firma Freund & Strauß, Karlsruhe: Dem Kaufmann Walter Freund und der Ehefrau des Firmeneinhabers Julius Freund Flora geb. Kaufmann in Karlsruhe ist Einzelprocura erteilt.
Zu Bd. V, D. 3. 42 zur Firma Mees & Löwe, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 13. Januar 1915 aufgelöst; der Gesellschafter Valentin Mees ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses wird von dem bisherigen Gesellschafter Jacob Löwe als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt.
D. 3. 127. Firma und Sitz: Wilhelm Kogel, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Wilhelm Kogel, Kaufmann, Karlsruhe. „Käsehandlung“.
D. 3. 128. Firma und Sitz: Mathias Resper Woe, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Mathias Resper Witwe Elisabeth geb. Kronenwett, Karlsruhe. „Käse- und Butterhandlung“.
D. 3. 129. Firma u. Sitz: Magdalena Stolz, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Die Ehefrau des Chorängers Emil Stolz Magdalena geb. Wigger, Karlsruhe. „Käse- u. Butterhandlung“.
D. 3. 130. Firma u. Sitz: Carl Rode, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Carl Rode, Kaufmann, Karlsruhe. „Warenagentur, — Chemische Produkte u. Drogen“.
D. 3. 131. Firma u. Sitz: Johann Kieffer, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Johann Kieffer, Kaufmann, Karlsruhe. „Käse- und Butterhandlung“.
D. 3. 132. Firma u. Sitz: Gustav Gulde, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Gustav Gulde, Kaufmann, Karlsruhe. „Warenagenturen“.
D. 3. 133. Firma u. Sitz: Carl Dalbig, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Carl Dalbig, Kaufmann, Karlsruhe. „Warenagentur“.
D. 3. 134. Firma u. Sitz: Ditsch Leiner, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Ditsch Leiner, Kaufmann, Karlsruhe. „Sachgroßhandlung“.
D. 3. 135. Firma u. Sitz: Ditsch Krieger, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Ditsch Krieger, Kaufmann, Karlsruhe. „Sachhandlung“.

Gummi-, Metall- und Neutuchabfälle. E. 657
In das Handelsregister B, Bd. III, D. 3. 2 ist zur Firma Karlsruher Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Fabrikdirektor Eugen Ehrenberger, Karlsruhe, ist als Gesamtprokurist in der Weise bestellt, daß er gemeinsam mit einem anderen Procuristen zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist. Die Procura des Wilhelm Koell ist erloschen.
Karlsruhe, 4. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. E. 684
In das Handelsregister A ist eingetragen:
Zu Bd. III, D. 3. 87 zur Firma Gebrüder David in Karlsruhe: Der Gesellschafter in Kaufmann David David ist infolge Ablebens aus der Gesellschaft ausgeschieden; dessen Witwe Jenny geb. War hier ist an seine Stelle als persönlich haftende Gesellschafterin in das Geschäft eingetreten.
Zu Bd. V, D. 3. 4 zur Firma Louis L. Stern & Co., Karlsruhe: Dem Kaufmann Julius L. Stern, Karlsruhe ist Einzelprocura erteilt.
D. 3. 25 zur Firma Dietrich & Co., Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.
D. 3. 53 zur Firma Gigaretenfabrik Fidelitas Merzer & Wierewich, Karlsruhe: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Gesellschafter Eduard Wierewich ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses wird durch den bisherigen Gesellschafter Anselmer Merzer als Einzelkaufmann unter der geänderten Firma Gigaretenfabrik Fidelitas Anselmer Merzer weitergeführt.
D. 3. 136. Firma u. Sitz: Franz Joseph Kraker, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Franz Josef Kraker, Kaufmann, Karlsruhe. „Käse- und Butterhandlung“.
D. 3. 137. Firma u. Sitz: Lew Semmelmann, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Lew Semmelmann, Kaufmann, Karlsruhe. „Sachgroßhandlung“.
D. 3. 138. Firma u. Sitz: Kalman Schuß, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Kalman Schuß, Karlsruhe. „Sachhandlung“.
D. 3. 139. Firma u. Sitz: Max Kerzner, und

Aron Weismann, Kaufleute, Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1915 begonnen. „Sachgroßhandlung“. D. 3. 140. Firma u. Sitz: Joseph Bischoff, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Joseph Bischoff, Kaufmann, Karlsruhe. „Warenagenturen“. Karlsruhe, 12. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht B. 2.

Karlsruhe. E. 677
Zum Handelsregister B, A. II, D. 3. 60, Nr. 8, Firma Freier von Strombeck & Keidel, Zweigniederlassung in Starnberg, wurde eingetragen: Die Firma der Zweigniederlassung ist erloschen.
Vörrach, 6. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. E. 666
Zum Handelsregister B, Bd. III, D. 3. 14, Firma Dobellmann & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Mannheim wurde heute eingetragen: Fritz Sternheimer ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden; Fritz Mann, Kaufmann, Mannheim, ist als weiterer Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.
Mannheim, 9. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim. E. 667
Zum Handelsregister B, Bd. VIII, D. 3. 17, Firma S. Schindl & Cie. Aktiengesellschaft in Mannheim c/o Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Vörrach wurde heute eingetragen: Die Procura des Friedrich Wilhelm Josef Abelt ist erloschen.
Mannheim, 9. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim. E. 678
Zum Handelsregister B, Bd. XIII, D. 3. 39 wurde in Fortsetzung von Handelsregister B, Bd. VI, D. 3. 27, Firma Rheinische Automobil-Gesellschaft Aktien-Gesellschaft in Mannheim heute eingetragen: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 29. Juni 1916 ist das Vermögen der Gesellschaft als Ganzes und unter Ausschluß der Liquidation auf die Firma Benz & Cie. Rheinische Automobil- und Motorenfabrik Aktiengesellschaft in Mannheim übertragen worden; die Gesellschaft ist dadurch aufgelöst, die Firma erloschen.
Mannheim, 10. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht Z. 1.

Mannheim. E. 685
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:

1. Bd. IX, D. 3. 3 Firma „M. Eichterheimer“ in Mannheim. Michael Lehnen, Mannheim, und Elsa Eichterheimer, Mannheim, sind als Procuristen bestellt und gemeinsam zur Zeichnung der Firma berechtigt.
2. Bd. XVII, D. 3. 116, „Wilhelm Heesen“ in Mannheim: Kommandit-Gesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1916 begonnen. Ernst Heesen, Kaufmann, Mannheim, ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat einen Kommanditisten. Die Procura des Ernst Heesen, Kaufmann, Mannheim ist erloschen.
3. Bd. XVII, D. 3. 236, Firma S. Lomberg & Cie. in Mannheim (G. 2. 12). Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Salla Lomberg, lebig, Mannheim, Lina Buch, lebig, Karlsruhe. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1916 begonnen. Geschäftszweig: Handel in Gummiwaren.
Mannheim, 12. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht Z. 1.

Frozheim. E. 670
Handelsregisterertrag. Abt. A, Bd. VII, D. 3. 83, Firma Cordier & Frey in Frozheim. Persönlich haftende Gesellschafter sind Techniker Ernst Cordier u. Kaufmann Christian Frey in Frozheim. Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1915. (Angegebener Geschäftszweig: Silberwarenfabrikation).
Frozheim, 8. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister.
Konstanz. E. 681
Genossenschaftsregisterertrag D. 3. 27, Seite 193 bis 194: Einkaufs- und Verwertungsgenossenschaft der Schneidemeister, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Konstanz. Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung der zum Betrieb des Schneidewerkzeuges erforderlichen Bedarfsartikel im großen und Verkauf derselben im kleinen an die Mitglieder; Übernahme von Arbeiten und Lieferungen für das Meer, für Staat und Gemeinde und Ausführung durch die Mitglieder, über Haupt Beschaffung von Einrichtungen, welche die Förderung des Erwerbes und der Wirtschaft der Mitglieder bezwecken. Vorstandsmitglieder

find: 1. Ludwig Meinhart, 2. Fridolin Maier, beide Schneidemeister in Konstanz, 3. Karl Jäist, Schneidemeister in Überlingen. Die Haftsumme eines Mitgliedes beträgt 300 M. für einen Geschäftsanteil. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile ist 3 zu je 300 M. Die Satzung ist vom 7. Mai 1916. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen unter ihrer Firma in der Badischen Gewerbe- und Handwerkszeitung in Karlsruhe. Je nach der Genossenschaftsvertretung, welche die Bekanntmachung erläßt, ist der Zusatz „Der Vorstand“ bzw. „Der Aufsichtsrat“ nebst Unterschrift von zwei Vorstandsmitgliedern bzw. des Schriftführers und des Schriftführers des Aufsichtsrats oder deren Stellvertreter hinzuzufügen. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung für die Genossenschaft müssen mindestens zwei Mitglieder des Vorstandes unterschreiben. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden jedermann gestattet.
Konstanz, 8. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister.
Mannheim. E. 645
Zum Genossenschaftsregister, Bd. II, D. 3. 16, Firma Konsum-Genossenschaft Eintracht, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim wurde heute eingetragen: a) Statut durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Juli 1915 abgeändert in § 4 Abs. 1 (Der Vorstand besteht jetzt aus dem Vorsitzenden, dem Geschäftsführer, dem Kassier und dem Kontrolleur), in § 15 Abs. 1 (Der Aufsichtsrat besteht jetzt aus 7 Mitgliedern) und in § 67 (Bekanntmachungen); b) Bekanntmachungen erfolgen in der Zeitschrift des Reichsbundes Deutscher Konsumvereine in Köln „Der Konsumverein“. f) Josef Sussemann, Johann Karolus und Babette Schneider sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Wilhelm Hehlen, Gewerkschaftssekretär, Mannheim, wurde als Vorsitzender, Anton Bachstein, Lagerverwalter, Mannheim, als Geschäftsführer, Jakob Walcrinus, Schlosser, Mannheim, als Kontrolleur, Karl Baumtuch als Kassier in den Vorstand gewählt.
Mannheim, 5. Aug. 1916.
Großh. Amtsgericht Z. 1.